

# Die Mind Map

- 1. Überprüfen Sie, ob der gewählte Oberbegriff der richtige ist!**  
Ist das Thema vielleicht zu weit gefasst? Oder ist der Begriff eigentlich eher die Unterkategorie einer größeren Thematik?
- 2. Arbeiten Sie immer vom Zentrum nach außen!**  
Nur so können Sie in alle Richtungen denken.
- 3. Arbeiten Sie dicht und/ oder achten Sie auf ausreichend Platz!**  
Ein Rand von einem Papier sollte nicht die Grenze Ihrer Gedanken bestimmen.
- 4. Denken Sie nicht zu lange nach!**  
Assoziationen leben von wertungsfreier Spontanität. Was Sie später doch nicht brauchen, radieren Sie eben wieder weg.
- 5. Halten Sie sich nicht an Darstellungs-Konventionen!**  
Skizzieren Sie Ihre Gedanken, genau so, wie Sie Ihnen kommen – wenn Ihnen eine Zeichnung gerade passender als ein Wort erscheint, dann zögern Sie nicht, einfach zu zeichnen.
- 6. Verbinden Sie Sinnzusammenhänge mit Linien!**  
Jede Assoziation ist ein Unterthema, von welchem sich wiederum weitere Unterthemen abzweigen.
- 7. Verfolgen Sie Gedankenstränge so lange wie möglich, bevor Sie zu den nächsten springen!**  
Andernfalls laufen Sie Gefahr, das Thema zu flach zu betrachten oder zu schnell ins Stocken zu kommen.

